

**Mitgliederversammlung des vbnw
am 20. November 2019
an der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf**

Bericht des Vorsitzenden Wissenschaftliche Bibliotheken (WB) Uwe Stadler

Herr Stadler begrüßt die Anwesenden. Er informiert über die Vorstandssitzungen des vbnw vom 12. Februar 2019, 21. Mai 2019 und 24. September 2019, wobei er an der letzten Sitzung aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte. Insbesondere im Falle der Verhinderung sei es für die Verbandsarbeit mehr als hilfreich, in einer Doppelspitze zu agieren. Das Team mit dem Kollegen Borbach-Jaene sei sehr gut eingespielt, wobei auch die Ansiedlung des Kassenwarts Herrn Löschner an der Stadt- und Landesbibliothek für extrem kurze Wege und eine außerordentlich gute Abstimmung Sorge.

Die konzeptionelle Abstimmung und Berücksichtigung der teils unterschiedlichen Themen der beiden Bibliothekssparten gelingt nach seiner Wahrnehmung in dieser Konstellation sehr gut. So lassen sich leichter Strategien entwickeln, in welchem Kontext und zu welchem Zeitpunkt die spartenspezifischen Anliegen platziert und gegebenenfalls auch gemeinsam transportiert werden können. Das Parlamentarische Frühstück am 26. Juni 2019 im Landtag wurde so vereinbarungsgemäß mit dem Schwerpunkt "Leistungen der Öffentlichen Bibliotheken in der digitalen Gesellschaft" bestritten. Dazu gehörte auch die Absprache, bei der diesjährigen Mitgliederversammlung das Thema zu erweitern und unter dem Titel „Leistungen der Bibliotheken in der digitalen Gesellschaft“ Impulsvorträge aus allen Sparten einzuwerben. Wir hoffen, dass es gelungen ist, tatsächlich eine breite Vielfalt der bibliothekarischen Themen insgesamt abzubilden.

Diese möglichst ausgewogene Darstellung bibliothekarischer Vielfalt findet sich auch in den Setzungen der Fokusthemen in der Verbandszeitschrift ProLibris. Die Fokusthemen der bisher in 2019 erschienenen Hefte sprechen für sich: „10 Jahre Lernort Bibliothek“, „Digitale Hochschule NRW“ und „Bibliotheken der Kunst- und Musikhochschulen“. Zuvor waren es unter anderem „Medien- und Informationskompetenz in NRW“, „EDV-Handreichungen für ÖBs“ und „Forschungsdatenmanagement“.

Eine Aufwertung soll nun erneut die Beschäftigung mit Aus- und Fortbildungsthemen erfahren. Nachdem im Heft 4/2017 das Fokusthema „Nachwuchs gesucht!“ lautete, haben sich in den letzten Monaten auch die Aktivitäten der vbnw-Kommission Aus- und Fortbildung wieder verstärkt. Nach Rücksprache mit dem Vorstand hat die Kommission am 9. September 2019 bei der Bezirksregierung in Düsseldorf getaggt. Die Kommission hat beschlossen, am 13. März 2020 einen Workshop in Wuppertal durchzuführen, um sich intensiv mit den bibliothekarischen Personalbedarfsprofilen beschäftigen zu können. Zur Teilnahme eingeladen werden sollen neben der AG

Aus- und Fortbildung jeweils 1-2 Vertreter*innen des vbnw-Vorstands sowie der im vbnw organisierten AGs.

Im laufenden Jahr musste sich der Vorstand leider auch mit der unerfreulichen Tatsache auseinandersetzen, dass die Bezirksregierung Düsseldorf per Bescheid vom 12. Juni 2019 in einigen Punkten die teilweise Rückzahlung von Zuwendungen des Landes verlangte. Grundlage war die Prüfung der Bezirksregierung für die Jahre 2015-2017 durch den Landesrechnungshof, die wiederum vom Rechnungsprüfungsamt Köln durchgeführt wurde. Zum Teil wurde die unzureichende Dokumentation der Auftragserteilung bemängelt (Druckerei ProLibris), zum anderen die nicht vorliegende Dokumentation von Vergleichsangeboten (Redaktion ProLibris). In der Summe wurden für die genannten Jahre Zuwendungen in der Gesamthöhe von 17.554,09 EUR zzgl. Zinsen zurückgefordert. Der Vorstand kam ohne Gegenstimmen zu der Auffassung, die Rückforderung zu akzeptieren.

In der Tabelle „Rückzahlung Land“ sind die betroffenen Positionen und der Rückforderungsanteil noch einmal aufgeführt.

Es wurde jedoch im Antwortschreiben ausdrücklich darauf hingewiesen, „dass nach unserer Auffassung - insbesondere durch mittlerweile erlangte Kenntnis der aktuellen Marktsituation - dem vbnw und damit auch dem Land NRW durch die Handlungen des Vorstandes kein wirtschaftlicher Schaden entstanden ist. Ein ordnungsgemäßer und wirtschaftlicher Umgang mit den Beiträgen der Mitglieder des vbnw war aus unserer Sicht jederzeit gegeben.“

Im Zuge der zuvor gemachten Ausführungen wurden im Jahr 2019 auch die für den vbnw wesentlichen Aufträge neu ausgeschrieben und vergeben. Zu diesem Zweck wurden über die Geschäftsstelle aktualisierte Leistungsbeschreibungen erstellt und in der vergaberechtlich erforderlichen Weise Vergleichsangebote eingeholt. Dies betraf die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und die Redaktion der Verbandszeitschrift ebenso wie Druck und Grafik für ProLibris. Schließlich wurde auch beim Catering für die heutige Veranstaltung in dieser Weise verfahren. Erfreulich ist es auch, dass wir durch die Bereitstellung der Räume in der ULB Düsseldorf – an dieser Stelle herzlichen Dank dafür – die in den letzten Jahren üblichen Mietkosten für die Jahresversammlung einsparen konnten.

Zum Schluss lässt sich sagen, dass die wöchentlich stattfindenden Telefonkonferenzen der beiden Vorsitzenden mit der Geschäftsführerin wesentlich zur weiteren Transparenzoptimierung beigetragen haben.

Uwe Stadler, Stand: 13.11.2019